



INSPEKTIONSBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser gemäß ÖNORM M 5874
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Irnfritz-Messern
(WB-4188)**

Datum d. Inspektion: 09.02.2026

Inspektion durch: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH

Auftraggeber: Marktgemeinde Irnfritz-Messern
Hauptplatz 1
3754 Irnfritz

Auftragserteilung: am 03.02.2026

Projektleiter: Christian Fallmann Projekt P26004841B

Umfang: 5 Seiten Mautern, 01.04.2026

Beilage(n): 2

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Gewerbestraße 3
3512 Mautern a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Ortsbefund

Seit der letzten Untersuchung durch das WSB-Labor am 19.08.2025 (Inspektionsbericht P2504136IB) wurde beim Bohrbrunnen Messern ein neuer Einstiegsdeckel angebracht (siehe Anlagendatenblatt).

Zum Zeitpunkt der Probenahme waren alle drei Brunnen in Verwendung.

UV-Desinfektionsanlage (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF400T

max. zulässiger Durchfluss: 19,82 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 25 %

Voralarm: 55,0 W/m²

Abschaltpunkt: 51,8 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.571).

Betriebsstundenzähler: 765 h, 314 Einschaltungen

Anlagensensor: 196 W/m²

Durchfluss: 15,1 m³/h

Letztes Service und Strahlertausch: am 02.12.2025 durch Fa. Kamp (bei 6.918 h und 1.528 Einschaltungen)

Die Anlage ist, soweit ersichtlich, in einem Zustand, in dem das Wasser bestmöglich vor äußeren Einflüssen geschützt wird.

2. Witterung

Zum Zeitpunkt der Probenahme Lufttemperatur 0 °C und bewölkt, an den Vortagen kühl und wechselhaft.

3. Beilagen

Beilage 1: Prüfbericht P2600484PB

Beilage 2: Anlagendatenblatt, 4 Seiten

4. Konformitätsbewertung

Brunnen Irnfritz

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die Untersuchung des Brunnenwassers auf Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,120 µg/l. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/l wird somit überschritten.

Dimethachlor-Sulfonsäure ist qualitativ nachweisbar (der Gehalt liegt über der Nachweisgrenze von 0,010 µg/l und unter der Bestimmungsgrenze von 0,025 µg/l).

Die Untersuchungen auf Dimethachlor, Dimethachlor-Säure und Dimethachlor-Carbonsulfonsäure ergaben unter der jeweiligen Nachweisgrenze liegende Gehalte die somit auch unter dem jeweiligen Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegen.

Die bakteriologische Untersuchung ergab erhöhte Keimzahlen bei 22°C, niedrige Keimzahlen bei 37°C und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Bohrbrunnen Messern

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die Untersuchung des Brunnenwassers auf Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,140 µg/l. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/l wird somit überschritten.

Die Untersuchung auf Dimethachlor-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,040 µg/l. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/l wird somit eingehalten.

Die Untersuchungen auf Dimethachlor, Dimethachlor-Säure und Dimethachlor-Carbonsulfonsäure ergaben unter der jeweiligen Nachweisgrenze liegende Gehalte die somit auch unter dem jeweiligen Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegen.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Schachtbrunnen Haselberg

Beim untersuchten Brunnenwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die Untersuchung des Quellwassers auf Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,140 µg/l. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/l wird somit überschritten.

Die Untersuchung auf Dimethachlor-Sulfonsäure ergab einen Gehalt von 0,040 µg/l. Der Grenzwert der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/l wird somit eingehalten.

Die Untersuchungen auf Dimethachlor, Dimethachlor-Säure und Dimethachlor-Carbonsulfonsäure ergaben unter der jeweiligen Nachweisgrenze liegende Gehalte die somit auch unter dem jeweiligen Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegen.

Die bakteriologische Untersuchung ergab erhöhte Keimzahlen und den Nachweis von Coliformen Bakterien. Escherichia coli und Enterokokken waren nicht nachweisbar.

Aktivkohlefilter Irnfritz-Messern, nach Aufbereitung

Die Untersuchungen auf Dimethachlor, Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure, Dimethachlor-Sulfonsäure, Dimethachlor-Säure und Dimethachlor-Carbonsulfonsäure ergaben unter der jeweiligen Nachweisgrenze liegende Gehalte die somit auch unter dem jeweiligen Grenzwert der Trinkwasserverordnung liegen.

Die bakteriologische Untersuchung ergab erhöhte Keimzahlen bei 22°C, niedrige Keimzahlen bei 37°C und den Nachweis von Coliformen Bakterien. Escherichia coli, Enterokokken, Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens waren nicht nachweisbar.

UV-Desinfektionsanlage, nach Desinfektion

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen. Pseudomonas aeruginosa und Clostridium perfringens waren nicht nachweisbar.

Ortsnetz Irnfritz-Ort

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges Wasser mittlerer Härte, ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund. Weder im physikalischen, noch im chemischen Routinebefund zeigen sich gegenüber der letzten Untersuchung wesentliche Änderungen der Wasserbeschaffenheit.

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Ortsnetz Nondorf

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Ortsnetz Messern

Die bakteriologische Untersuchung ergab niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Zusammenfassung

Das in Verkehr gebrachte Wasser entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den Grenz- und Richtwerten der Trinkwasserverordnung (BGBl. II 304/2001) bzw. dem ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung.

5. Gutachten

Im Rahmen des durchgeführten Lokalaugenscheins wurden aus wasserhygienischer Sicht keine grobsinnlichen Mängel am Zustand der Wasserversorgungsanlage festgestellt.

Das ständig ausreichend aufbereitete und UV-desinfizierte Reinwasser der WVA Irnfritz-Messern entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.



Christian Fallmann
Projektleiter

Mautern, 01.04.2026

Digital signiert von der Leitung der
Inspektionsstelle und vom Gutachter für
Trinkwasser gemäß §73 LMSVG 2006



PRÜFBERICHT

über die Untersuchung von Trinkwasser
im Rahmen der Trinkwasserverordnung bzw.
des ÖLMB Kapitel B1 in der jeweils geltenden Fassung

Anlage, Anlagenteil: **WVA Irnfritz-Messern
(WB-4188)**

Auftraggeber: Marktgemeinde Irnfritz-Messern
Hauptplatz 1
3754 Irnfritz

Auftragserteilung: am 03.02.2026

Projektleiter: Christian Fallmann

Projekt P2600484PB

Umfang: 9 Seiten

Mautern, 01.04.2026

Beilage(n): ---

Eine auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung des Berichtes bedarf der schriftlichen Genehmigung des Ausstellers.
Die Analyseergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die untersuchten Proben.

WSB Labor-GmbH

Wasser. Abfall. Schlamm. Kompost. Boden.

Gewerbestraße 3
3512 Mautern a. d. Donau

Telefon und Fax:
02732 / 77 665 - 0, - 55

office@wsblabor.at
www.wsblabor.at

BIC: SPKDAT21XXX
IBAN: AT43 2022 8000 0017 3211

FN 142 744v, LG Krems
UID-Nr.: ATU 52 77 01 03

Bankverbindung: Kremser Bank und Sparkassen AG, BLZ 20228, Kto.Nr. 00000-173211

1. Proben und Analyseergebnisse

Probe: **P2600484-001**
 Anlage: WVA Innfritz-Messern
 Entnahmestelle: Brunnen Innfritz
 nähere Beschreibung: Probenahmehahn
 Datum der Probenahme: 09.02.2026
 Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
 Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
 Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 09.02.2026 bis 16.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,9		25	
pH-Wert		7,4		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	499		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	87			
Gesamthärte	°dH	14,5			
Gesamthärte	mmol/l	2,58			
Karbonathärte	°dH	10,8			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,86			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,42			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	25	50		
Chlorid	mg/l	23		200	
Sulfat	mg/l	41		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	81		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,8		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	14		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	10		200	
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,025	0,1		qualitativ nachweisbar (NWG: 0,010 µg/l)
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,120	0,1		Wert über GW, innerhalb MVK 0.1+/-0.03
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	210		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	19		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idG bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV,BGBl.II 304/2001idG bzw.Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2600484-002
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Bohrbrunnen Messern
nähere Beschreibung: Probenahmehahn
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 09.02.2026 bis 16.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,7		25	
pH-Wert		7,6		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	478		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	94			
Gesamthärte	°dH	13,9			
Gesamthärte	mmol/l	2,47			
Karbonathärte	°dH	10,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,77			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,55			
Ammonium	mg/l	0,021		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	26	50		
Chlorid	mg/l	23		200	
Sulfat	mg/l	33		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	77		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,8		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	13		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	9,7		200	
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,040	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,140	0,1		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	5		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	3		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2600484-003
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Schachtbrunnen Haselberg
nähere Beschreibung: Probenahmehahn
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 09.02.2026 bis 16.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	8,7		25	
pH-Wert		7,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	490		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	90			
Gesamthärte	°dH	14,0			
Gesamthärte	mmol/l	2,49			
Karbonathärte	°dH	10,6			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,78			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	22	50		
Chlorid	mg/l	23		200	
Sulfat	mg/l	41		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	77		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,7		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	14		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	9,7		200	
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,040	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,140	0,1		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	260		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	28		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	2		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: P2600484-004
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Aktivkohlefilter Irnfritz-Messern, nach Aufbereitung
nähere Beschreibung: Probenahmehahn
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Nein

Analytik: von 09.02.2026 bis 16.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	9,6		25	
pH-Wert		7,4		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	498		2.500	
Trübung	FNU	< 0,32			
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	93			
Dimethachlor	µg/l	< 0,025	0,1		
Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	< 0,01	0,1		
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	< 0,01	0,1		
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	260		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	10		20	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	6		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2600484-005**
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: UV-Desinfektionsanlage Irnfritz-Messern, nach Desinfektion
nähere Beschreibung: Probenahmehahn
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 09.02.2026 bis 12.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		10	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		10	
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml	0	0		
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml	0		0	

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2600484-006**
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Ortsnetz Messern
nähere Beschreibung: Feuerwehrhaus, Wasserhahn öffentliches WC
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 09.02.2026 bis 12.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	6,6		25	
pH-Wert		7,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	491		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2600484-007**
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Ortsnetz Nondorf
nähere Beschreibung: Fam. Erdinger, Nondorf 1, Wasserhahn Küche
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 09.02.2026 bis 12.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	4,7		25	
pH-Wert		7,3		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	501		2.500	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	0		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	0		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Probe: **P2600484-008**
Anlage: WVA Irnfritz-Messern
Entnahmestelle: Ortsnetz Irnfritz-Ort
nähere Beschreibung: Gemeinschaftshaus, Wasserhahn Küche
Datum der Probenahme: 09.02.2026
Probenehmer: Christian Fallmann, WSB Labor-GmbH
Sensorik (ÖNORM M 6620): ohne Besonderheiten
Abgabe an Verbraucher i.d. vorliegenden Beschaffenheit: Ja

Analytik: von 09.02.2026 bis 12.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	TWV GW	TWV RW	Anmerkung
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C	4,5		25	
pH-Wert		7,5		6,5-9,5	
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	489		2.500	
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,04		0,50	
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	94			
Gesamthärte	°dH	14,0			
Gesamthärte	mmol/l	2,50			
Karbonathärte	°dH	10,7			
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	3,81			
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	< 0,4			
Ammonium	mg/l	< 0,02		0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006	0,1		
Nitrat	mg/l	25	50		
Chlorid	mg/l	23		200	

Sulfat	mg/l	39		250	
Calcium (als Ca)	mg/l	78		400	
Eisen (als Fe)	mg/l	< 0,01		0,2	
Kalium (als K)	mg/l	1,9		50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	13		150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006		0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	9,8		200	
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml	3		100	
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml	1		20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0	
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0		

Gesetzliche Vorgaben:

TWV GW: Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

TWV RW: Richtwerte gemäß Trinkwasserverordnung-TWV, BGBl. II 304/2001 idgF bzw. Lebensmittelcodex (Kapitel B1)

Christian Fallmann
Projektleiter

Mautern, 01.04.2026

Digital signiert von der Leitung der
Prüfstelle

Allgemeine Legende:

Messwert: n.n. ... nicht nachweisbar, n.b. ... Messwert kleiner als Bestimmungsgrenze
 BG: Bestimmungsgrenze der Standardmethode
 MVK: Mindestverfahrenskennwert ("Messunsicherheit") für die Beurteilung gemäß Österr. Lebensmittelbuch
 MU: erweiterte Messunsicherheit (k=2) des Ergebnisses in % des Messwertes oder in Messwerteinheiten (ohne %-Angabe)
 Akk: A...akkreditiertes Verfahren, nA...nicht akkreditiertes Verfahren
 FV: Fremdvergabe der Analytik bei mit "FV" gekennzeichneten Parametern
 Norm: analytisches Verfahren
 Die Summenbildung mehrerer Parameter erfolgt gemäß ONR 136602-V2 mit der Festlegung, dass Werte kleiner Bestimmungsgrenze als Nullwerte behandelt werden.
 Wenn nicht anders angegeben, wird die Messunsicherheit bei der Beurteilung der Ergebnisse gegenüber Grenzwerten nicht in Betracht gezogen.

Parameterreferenz:

Parameter	Einheit	BG	MU	Akk.	FV	Norm
Temperatur (vor Ort gemessen)	°C		0,80	A	-	ÖNORM M 6616
pH-Wert			0,10	A	-	ÖNORM EN ISO 10523
elektr. Leitfähigkeit (20°C; Temp.komp., vor Ort gemessen)	µS/cm	10	9,6%	A	-	EN 27888
Trübung	FNU	0,32	20,5%	A	-	EN ISO 7027-1
Färbung (436 nm)	1/m	0,04	8,0%	A	-	EN ISO 7887
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)		1	9,1%	A	-	DIN 38404-3
Gesamthärte	°dH	0,2	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Gesamthärte	mmol/l	0,03	11,9%	A	-	DIN 38409-6
Karbonathärte	°dH	0,19	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,068	8,7%	A	-	DIN 38409-7
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	0,4	17,4%	A	-	DIN EN 1484
Ammonium	mg/l	0,02	16,0%	A	-	EN ISO 11732
Nitrit	mg/l	0,006	14,6%	A	-	EN ISO 13395
Nitrat	mg/l	1	9,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Chlorid	mg/l	2	8,5%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Sulfat	mg/l	1	9,2%	A	-	ÖNORM EN ISO 10304-1
Calcium (als Ca)	mg/l	0,5	9,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Eisen (als Fe)	mg/l	0,010	12,8%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Kalium (als K)	mg/l	0,1	15,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Magnesium (als Mg)	mg/l	0,5	10,0%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Mangan (als Mn)	mg/l	0,006	9,7%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Natrium (als Na)	mg/l	1	11,9%	A	-	ÖNORM EN ISO 11885
Dimethachlor	µg/l	0,05	---	-	FV	DIN 38407-36

Dimethachlor-Sulfonsäure (CGA 354742)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Säure (CGA 50266)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Carbonsulfonsäure (CGA 373464)	µg/l	0,03	---	-	FV	DIN 38407-36
Dimethachlor-Desmethoxyethyl-Sulfonsäure (CGA 369873)	µg/l	0,025	---	-	FV	DIN 38407-36
Koloniebildende Einheiten bei 22°C/1ml/68h	KBE/ml		25,9%	A	-	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten bei 37°C/1ml/44h	KBE/ml		14,0%	A	-	EN ISO 6222
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Escherichia coli (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 9308-1
Intestinale Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Intestinale Enterokokken (in 250 ml)	KBE/250ml		15,2%	A	-	EN ISO 7899-2
Pseudomonas aeruginosa (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	EN ISO 16266
Clostridium perfringens (in 250 ml)	KBE/250ml		21,4%	A	-	ÖNORM EN ISO 14189

Normenreferenz für die Analytik:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
Berechnung		berechneter Wert aus analytischen Rohdaten
DIN 38404-3	01.07.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Absorption im Bereich der UV-Strahlung, Spektraler Absorptionskoeffizient (C 3)
DIN 38407-36	01.09.2014	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Gemeinsam erfassbare Stoffgruppen (Gruppe F) - Teil 36: Bestimmung ausgewählter Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und anderer organischer Stoffe in Wasser - Verfahren mittels Hochleistungs-Flüssigkeitschromatographie und massenspektrometrischer Detektion (HPLC-MS/MS bzw. -HRMS) nach Direktinjektion (F 36)
DIN 38409-6	01.01.1986	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Summarische Wirkungs- und Stoffkenngrößen (Gruppe H); Härte eines Wassers (H 6)
DIN 38409-7	01.12.2005	Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung - Bestimmung der Säure- und Basekapazität (H 7)
DIN EN 1484	01.08.1997	Wasseranalytik - Anleitung zur Bestimmung des gesamten organischen Kohlenstoffs (TOC) und des gelösten organischen Kohlenstoffs (DOC)
EN 27888	01.12.1993	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der elektrischen Leitfähigkeit (ISO 7888:1985), ausgenommen Punkt 5.2
EN ISO 11732	01.05.2005	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Ammoniumstickstoff - Verfahren mittels Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Kapitel 3 FIA)
EN ISO 13395	01.01.1996	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von Nitritstickstoff, Nitratstickstoff und der Summe von beiden mit der Fließanalytik (CFA und FIA) und spektrometrischer Detektion (ausgenommen Punkt 5.1 FIA, keine Nitratbestimmung)
EN ISO 16266	01.05.2008	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Pseudomonas aeruginosa - Membranfiltrationsverfahren (ISO 16266:2006)
EN ISO 6222	01.07.1999	Wasserbeschaffenheit - Quantitative Bestimmung der kultivierbaren Mikroorganismen - Bestimmung der Koloniezahl durch Einimpfen in ein Nähragarmedium (ISO 6222:1999)
EN ISO 7027-1	01.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung der Trübung - Teil 1: Quantitatives Verfahren (eingeschränkt auf Punkt 5.3 Messung der Streustrahlung Nephelometrie)
EN ISO 7887	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Untersuchung und Bestimmung der Färbung (ISO 7887:2011), ausgenommen Verfahren A, C und D der Norm
EN ISO 7899-2	01.11.2000	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von intestinalen Enterokokken - Teil 2: Membranfiltrationsverfahren (ISO 7899-2:2000)
EN ISO 9308-1	01.12.2014	Wasserbeschaffenheit - Nachweis und Zählung von Escherichia coli und coliformen Bakterien - Teil 1: Membranfiltrationsverfahren für Wasser mit niedriger Begleitflora
ÖNORM EN ISO 10304-1	01.06.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von gelösten Anionen mittels Flüssigkeits-Ionenchromatographie - Teil 1: Bestimmung von Bromid, Chlorid, Fluorid, Nitrat, Nitrit, Phosphat und Sulfat
ÖNORM EN ISO 10523	15.04.2012	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung des pH-Wertes
ÖNORM EN ISO 11885	01.11.2009	Wasserbeschaffenheit - Bestimmung von ausgewählten Elementen durch induktiv gekoppelte Plasma-Atom-Emissionsspektrometrie (ICP-OES) (keine Bestimmung von Ga, In, Ti und Zr)
ÖNORM EN ISO 14189	15.10.2016	Wasserbeschaffenheit - Zählung von Clostridium perfringens - Verfahren mittels Membranfiltration (Bestätigung mittels m-CP-Agar und anschließender Bedampfung mit Ammoniumhydroxid)
ÖNORM M 6616	01.03.1994	Wasseruntersuchung - Bestimmung der Temperatur
ÖNORM M 6620	15.12.2012	Methoden und Ergebnisangabe zur Beschreibung der äußeren Beschaffenheit einer Wasserprobe

Normenreferenz für die Probenahme:

Verfahren/Norm	Ausgabe	Titel
ISO 5667-5, ISO 19458	--	ISO5667-5 (01.05.2015) Guidance on sampling of drinking water from treatment works and piped distribution systems; EN ISO 19458 (08.2006) Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen (akkreditiert), wenn nicht anders angegeben ist der Zweck der Probenahme die Wasserbeschaffenheit im Verteilungsnetz (Punkt 4.4.1.1.a)
EN ISO 19458	01.11.2006	Wasserbeschaffenheit – Probenahme für mikrobiologische Untersuchungen

ANLAGENDATENBLATT

Wasserversorgungsanlage: WVA Innritz-Messern

Auflistung der Anlagenteile:

Anlagenteil(e)	in Betrieb	besichtigt	Mängel
Brunnen Innritz	Ja	Ja	Nein
Bohrbrunnen Messern	Ja	Ja	Nein
Schachtbrunnen Haselberg	Ja	Ja	Nein
Aufbereitungsanlage	Ja	Ja	Nein
UV-Desinfektionsanlage	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Reichharts	Ja	Ja	Nein
Tiefbehälter Innritz	Ja	Ja	Nein
Hochbehälter Messern	Ja	Ja	Nein

Allgemeines zur Anlage:

Die WVA Innritz-Messern versorgt die Leitungsnetze Innritz-Ort, Innritz-Bahnhof, Reichharts, Haselberg, Nondorf und Messern mit Trinkwasser.

Der durchschnittliche Tageswasserverbrauch der WVA Innritz-Messern liegt bei etwa 140 m³, es werden etwa 950 Personen mit Trinkwasser versorgt.

Bauliche und hygienische Beschreibung:

Brunnen Innritz:

Es handelt sich um einen etwa 3 m tiefen Quellsammelschacht aus fugendichten Betonringen, die Sohle des Wartungshauses um etwa 0,6 m überragend. In den Sammelschacht mündet ein Quellsammelrohr, welches im Nahbereich des Quellsammelschachtes in etwa 2 – 3 m Tiefe verlegt wurde (keine Angabe zur Abdeckung des Quellsammelrohres). Abdeckung des Sammelschachtes durch einen übergreifenden Riffelblechdeckel mit dichter Auflagefuge, mit quadratischem Einstieg auf die Wasseroberfläche welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Der Quellsammelschacht befindet sich in einem Wartungshaus. Der seitliche Zutritt in das Wartungshaus ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung gesichert.

Ein Überlauf mündet in einen Schacht und in weiterer Folge in einen Graben und ist durch ein Sieb geschützt.

Wasserrförderung durch Unterwasserpumpe über die Aufbereitungs- und Desinfektionsanlage ins Leitungsnetz und in weiterer Folge in die Hochbehälter Messern und Reichharts sowie in den Tiefbehälter Irnfritz.

Situation: Die Quelfassung befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese im Brunnenschutzgebiet Haselberg (Parzelle 92, KG Haselberg).

Bohrbrunnen Messern:

Es handelt sich um einen etwa 40 m tiefen Bohrbrunnen. Der Bohrbrunnen befindet sich in einem Vorschacht aus fugendichten Betonringen, die Umgebung etwa 0,3 m überragend. Das Bohrröhr überragt die Vorschachtsohle um etwa 0,2 m und ist durch eine angeschraubte Edelstahlplatte geschützt. Abdeckung des Vorschachtes durch eine etwa 10 cm überstehende Betondecke mit quadratischem Einstieg welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Edelstahldeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.

Wasserrförderung durch Unterwasserpumpe über die Aufbereitungs- und Desinfektionsanlage ins Leitungsnetz und in weiterer Folge in die Hochbehälter Messern und Reichharts sowie in den Tiefbehälter Irnfritz.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese im Brunnenschutzgebiet Haselberg (Parzelle 92, KG Haselberg).

Schachtbrunnen Haselberg:

Es handelt sich um einen 2018 errichteten, etwa 9 m tiefen Schachtbrunnen aus fugendichten Betonringen, die Umgebung 0,5 m überragend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit dichter Auflagefuge und mit quadratischem Einstieg welcher durch einen versperrten, ungeteilten, angelenkten, übergreifenden Riffelblechdeckel mit umlaufender Gummidichtung gesichert ist. Entlüftung durch zwei pilzförmig gedeckt Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgitter.

Ein Überlauf mündet in einen Schacht und in weiterer Folge in einen Regenwasserkanal und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserrförderung zukünftig durch eine Unterwasserpumpe über die Aufbereitungs- und Desinfektionsanlage ins Leitungsnetz und in weiterer Folge in die Hochbehälter Messern und Reichharts sowie in den Tiefbehälter Irnfritz.

Situation: Der Brunnen befindet sich auf einer leicht hängenden Wiese auf der Parzelle 92, KG Haselberg.

Aufbereitungsanlage

Es handelt sich um zwei rückspülbare Filterkessel mit jeweils etwa 5600 l Fassungsvermögen. Die Filter sind in Serie geschaltet und mit Aktivkohle (Hydro Sorb K 835; Kamp Wasser- und Filtertechnik GmbH) gefüllt.

Situation: Die Aufbereitungsanlage befindet sich in einem neu errichteten Gebäude unmittelbar neben der Quelfassung Haselberg.

UV-Desinfektionsanlage (Angaben gemäß Typenschild)

Aquafides 1AF400T

max. zulässiger Durchfluss: 19,82 m³/h

Mindest-UV-Durchlässigkeit (253,7 nm, 10 cm): 25 %

Voralarm: 55,0 W/m²

Abschaltpunkt: 51,8 W/m²

Die UV-Desinfektionsanlage hat eine Typprüfung gemäß ÖNORM M 5873-1 (W 1.571).

Situation: Die Aufbereitungsanlage befindet sich in einem neu errichteten Gebäude unmittelbar neben der Quellfassung Haselberg.

Hochbehälter Reichharts:

Es handelt sich um einen Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 140 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Der seitliche Zutritt in das Wartungshaus ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer etwa 10 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgittern und seitliche, siebgeschützte Öffnungen.

Ein Überlauf mündet in einen Graben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserrförderung mittels natürlichem Gefälle in das Leitungsnetz.

Der Behälter ist als Gegenbehälter ausgeführt.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich inmitten von ebenen Ackerflächen auf der Parzelle 243/2, KG Reichharts.

Tiefbehälter Irnfritz:

Es handelt sich um einen Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 100 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Der seitliche Zutritt in das Wartungshaus ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung gesichert, die über zwei Stufen erreichbar ist. Entlüftung durch pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgittern.

Ein Überlauf mündet in einen Straßengraben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserrförderung durch drei Oberwasserpumpen in das Ortsnetz Irnfritz-Ort.

Situation: Der Tiefbehälter Irnfritz befindet sich inmitten von ebenen Ackerflächen auf der Parzelle 549/2, KG Irnfritz.

Hochbehälter Messern:

Es handelt sich um einen Behälter mit Vorschacht aus Schalbeton (Fassungsvermögen: 150 m³, 2 Kammern), unter Terrain liegend. Abdeckung durch eine abschneidende Betondecke mit darüberliegender Erdschüttung. Über dem Vorschacht befindet sich ein Wartungshaus. Der seitliche Zutritt in den Vorschacht ist durch eine versperrte Türe mit umlaufender Gummidichtung und mit einer etwa 5 cm hohen Türschwelle gesichert. Entlüftung durch

pilzförmig gedeckte Entlüftungsrohre mit Insektenschutzgittern und seitliche siebgeschützte Öffnungen im Vorschacht.

Ein Überlauf mündet in den Straßengraben und ist durch eine Froschklappe geschützt.

Wasserförderung mittels natürlichem Gefälle bzw. mittels Drucksteigerungsanlage in das Leitungsnetz.

Der Behälter ist als Durchlaufbehälter ausgeführt.

Situation: Der Hochbehälter befindet sich in einem mäßig steilen Wald am Ortsrand, auf der Parzelle 955/17, KG Messern.

Mautern, 01.04.2026